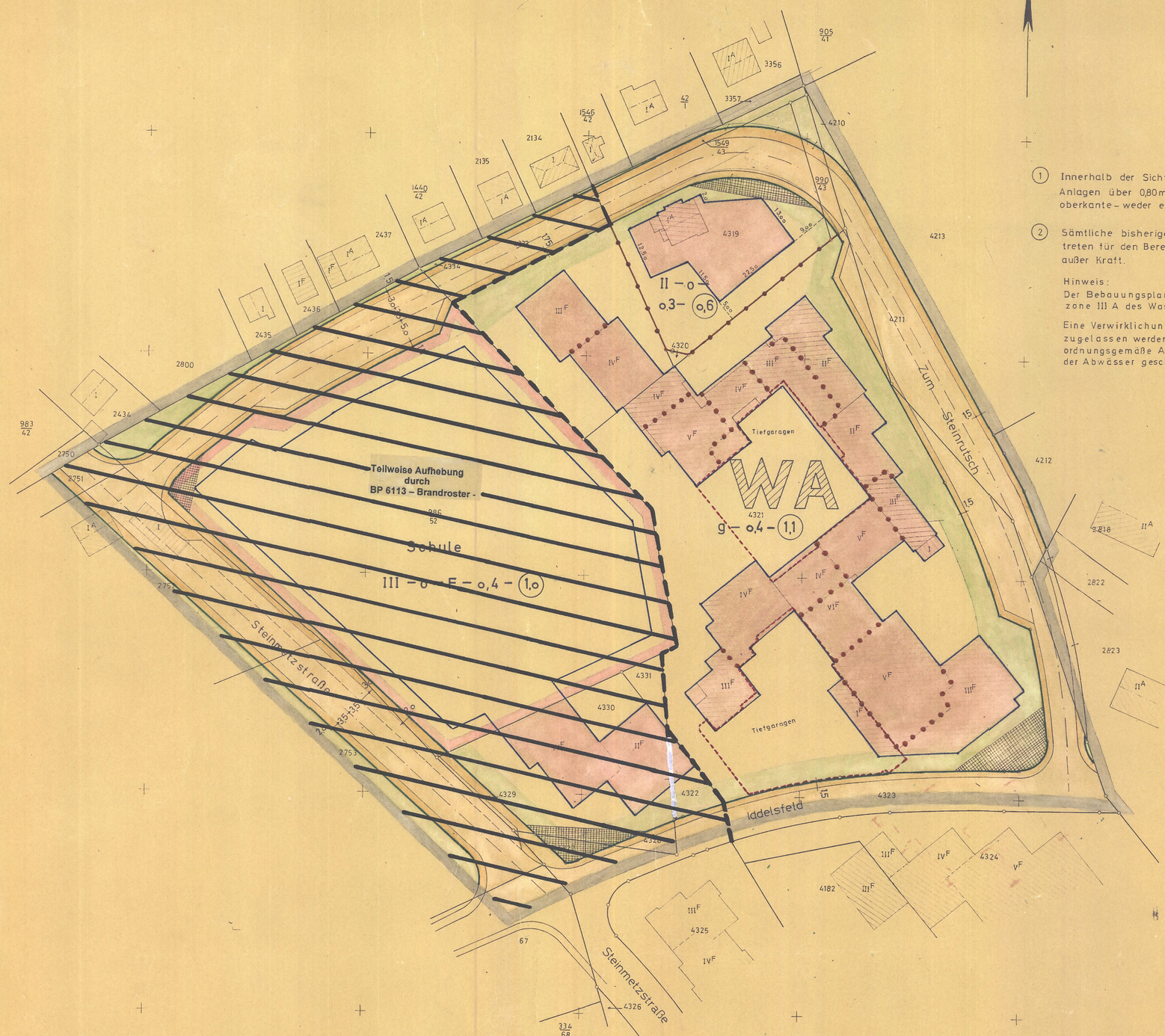
Schrank 1
hinten

BP. 100/1 Alt Bensberg



1. Innerhalb der Sichtdreiecke dürfen sichtbehindernde Anlagen über 0,80m Höhe – bezogen auf die Fahrbahnoberkante – weder errichtet noch unterhalten werden.

2. Sämtliche bisherigen planungsrechtlichen Festsetzungen treten für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 100/1 außer Kraft.

Hinweis:
Der Bebauungsplan Nr. 100/1 liegt in der Wasserschutzzone III A des Wasserwerkes Bensberg-Refrath.

Eine Verwirklichung des Bebauungsplanes kann erst zugelassen werden, wenn die Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Ableitung und biologische Reinigung der Abwässer geschaffen worden ist.

STADT BENSBERG · BEBAUUNGSPLAN NR. 100/1

Katasterplanzeichen

Bestand

- Achse der Straßenbahn
- Bordstein
- Straßenunterkante
- Straßenbeleuchtung (Elektr., Gas)
- Einsteigeschacht
- Kappe (Schieber)
- Unterflurhydrant
- Oberflurhydrant

Bestand

- Gebots- Warn- und Hinweiszeichen
- 14,5 Kilometerstein mit Kilometrierung
- W unterird. Leitung (hier Trinkwasserleitung)
- oberird. Leitung (hier Hochspannungsleitung)
- Kanalleitung
- Schule, öffentl. Gebäude
- Wohngebäude
- Wirtschaftsgebäude
- Überdachung

- S Satteldach
- W Walmdach
- P Pultdach
- MS Mansarddach
- F Flachdach
- I II III Zahl der Vollgeschoße
- Mauer
- 58,7 vorhandene Höhenlage über NN

- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze

Gemarkung Refrath
Flur 6

Nachrichtlich übernommene Festsetzungen

- Naturschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- Wasserschutzzonen
- Lärmschutzzonen
- Überschwemmungsgebiet
- Bergsenkungsgebiet
- Natur – Denkmal
- Kultur – Denkmal
- Sanierungsgebiet
- Umlegungsgebiet
- vorgeschlagene Grundstücksgrenze

Rechtliche Festsetzungen (Art und Maß der baulichen Nutzung)

- Verkehrsflächen – Straßen u. Wege
- öffentliche Parkflächen
- Bundes-, Straßen- und Kleinbahnen
- Grünflächen
- Flächen des Gemeinbedarfs
- Sichtdreieck
- Vorgarten
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Landwirtschaft
- überbaubare Flächen

- TGa ~~Garagen~~ TIEFGARAGE
- GGa Gemeinschaftsgaragen
- St Stellplätze
- GSt Gemeinschaftsstellplätze
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
- Straßenbegrenzungslinie und Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- Baulinie
- Baugrenze
- Grenze des Bebauungsplangebietes
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

- 0,4 Grundflächenzahl z.B. 0,4
- (1,0) Geschoßflächenzahl z.B. 1,0
- (3,0) Baumassenzahl z.B. 3,0
- III Zahl der Vollgeschoße (Höchstgrenze) z.B. III
- (III) Zahl der Vollgeschoße (zwingend) z.B. (III)
- g geschlossene Bauweise
- o offene Bauweise
- E nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
- ED nur Hausgruppen zulässig ≡ Traufe ≡ Giebel
- (1) - (2) Textliche Festsetzungen

- WS Kleinsiedlungsgebiet
- WR Reines Wohngebiet
- WA Allgemeines Wohngebiet
- MD Dorfgebiet
- MI Mischgebiet
- MK Kerngebiet
- GE Gewerbegebiet
- GI Industriegebiet
- SW Wochenendhausgebiet
- SO Sondergebiet

Die vorliegende Plangrundlage ist z.T. eine Abzeichnung, Vergrößerung der Katasterflurkarte, ihr Flurgut ist entstanden im Jahre 1974 im Maßstab 1 : 500 durch Umformung – vereinfachte – Teil – Neuvermessung. Die Plangrundlage enthält außerdem die Ergebnisse von Ergänzungsvermessungen (z.B. Gebäude).

Die vorliegende Plangrundlage wurde durch Neuvermessung, nach einwandfreien Amtl. Vermessungsunterlagen, nach einer Teilneuvermessung, durch Übernahme von Fort. Vermessungen (vereinfachte Neuvermessung), nach einer Neuvermessung von Amt, Büro und Straßenbau

Die Darstellung entspricht den gegenwärtigen Gegebenheiten.
Berg. Gladbach den 20. März 19 74
(Dr. Schwarz)

Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planung, geometrisch ausreichend ist.
Berg. Gladbach den 20. 3. 19 74
(Dr. Schwarz)

Die Darstellung stimmt mit dem amtlichen Katasternachweis überein.
Berg. Gladbach den 20. 3. 19 74
(Dr. Schwarz)

Entwurfsbearbeitung
Bensberg, den 29. 3. 19 74
Der Stadtdirektor
i. A.
gez. Beckmann

Ausgefertigt
Bensberg, den 29.3. 19 74
gez. Finger

Dieser Plan stimmt mit dem Originalbebauungsplan und den darauf verzeichneten Vermerken überein
Bensberg, den 19
Der Stadtdirektor
i. A.
(Dienstsiegel)

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBL I S. 341) durch Beschluß des Rates der Stadt Bensberg vom 30. 4. 19 74 aufgestellt worden.
Bensberg, den 2. 5. 19 74
gez. Dr. Müller-Frank
Bürgermeister
gez. Burgmer
Mitglied des Rates

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBL I S. 341) in der Zeit vom 13. 5. 19 74 bis 18. 6. 19 74 öffentlich ausgelegen
Bensberg, den 19. 6. 19 74
Der Stadtdirektor
i. A.
gez. Hahnemann

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBL I S. 341) vom Rat der Stadt Bensberg am 18. 7. 19 74 als Satzung beschlossen worden.
Bensberg, den 19. 7. 19 74
gez. Dr. Müller-Frank
Bürgermeister

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBL I S. 341) mit Verfügung vom 30. 9. 19 74 genehmigt worden.
Köln, den 30. 9. 19 74
Der Regierungspräsident
Im Auftrage:
gez. Müller

Die Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten, sowie Ort und Zeit der Auslegung gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBL I S. 341) ist am 9. 11. 19 74 erfolgt.
Bensberg, den 12. 11. 19 74
Der Stadtdirektor
i. A.
gez Hahnemann

Inhalt nach § 9 (1) Nr. 1a, b, ~~c~~, d, e, f, ~~g~~, h, ~~i~~, 2, 3, ~~4~~, 5, 6, ~~7~~, 8, 9, ~~10~~, 11, 12, ~~13~~, ~~14~~, ~~15~~, ~~16~~ und § 9 (2) BBauG vom 23.6.1960 (BGBL 1960 S. 341) in Verbdg. mit § 4, 1 DVO zum BBauG vom 29.11.1960 (GV. NW. 1960 S. 433)

Maßstab 1:500

4. Ausfertigung